

	1923
1. Theologie	129
2. Philosophie	27
3. Pädagogik	161
4. Schöne Wissenschaften	528
5. Philologie	20
6. Geschichte	22
7. Geographie, Ethnographie, Reisen	26
8. Naturgeschichte	27
9. Mathematik	23
10. Medizin	42
11. Recht; Staats- und Volkswirtschaft	243
12. Meer und Flotte	23
13. Kunst und Gewerbe	140
14. Nachschlagebücher	586

Insgesamt: 1997

Diese Summe von 1997 Büchern umfaßt auch 116 Übersetzungen (93 in Klasse 4; 8 in Klasse 11; 7 in Klasse 1; 5 in Klasse 10; je eine in Klasse 2, 8 und 9).

Die zweite Tabelle betrifft die periodischen Veröffentlichungen Bulgariens während der beiden Jahre 1922 und 1923:

	1922	1923	
Zeitungen in bulgarischer Sprache	360	419	+ 59
Zeitungen in fremden Sprachen	26	18	- 8
Zeitschriften in bulgarischer Sprache	212	186	- 26
Zeitschriften in fremden Sprachen	10	6	- 4
Insgesamt: 608	629	+ 21	

Die in der Nummer vom 15. Dezember 1923 des „Droit d'Auteurs“ über Bulgarien veröffentlichten Angaben (Bbl. Nr. 67, vom 19. März 1924, S. 3597) waren Herrn Navarro Salvador von der bulgarischen Landesbibliothek in Sofia übermittelt worden. Nach dieser Quelle waren im Jahre 1922 die periodischen Veröffentlichungen in Bulgarien 682 an der Zahl.

Chile.

Das Annuaire statistique de la République chilienne verzeichnet für das Jahr 1922 nach Herrn Navarro Salvador, Statistiker in Madrid, 698 Zeitungen, wovon 240 in Santiago und 59 in Valparaiso erschienen.

Die Gesamtzahlen der Jahre 1913 bis 1922 sind:

1913: 539	1918: 698
1914: 478	1919: 740
1915: 397	1920: 911
1916: 392	1921: 680
1917: 661	1922: 698

Die chilenische Landesbibliothek in Santiago ließ im Jahre 1922 an 136022 Leser 139006 Bücher aus.

In Chile stehen 103 Bibliotheken mit Unterrichtsanstalten in Verbindung.

Dänemark.

Herr Ove Tryde, Verlagsbuchhändler in Kopenhagen, hatte die Güte, uns die Zahlen der literarischen Produktion Dänemarks für das Amtsjahr vom 1. April 1923 bis 31. März 1924 anzugeben. Schon lange genießen wir den Vorteil seiner wertvollen Mitarbeit, weshalb er auf unseren besonderen Dank Anspruch hat. Die nachstehende Übersicht gestattet einen Vergleich zwischen den beiden Jahren 1922/23 und 1923/24:

	1922/23	1923/24	
1. Theologie	298	336	(+ 38)
2. Recht	44	59	(+ 15)
3. Medizin	80	126	(+ 46)
4. Philosophie	61	56	(- 5)
5. Pädagogik	140	233	(+ 93)
6. Politik	30	50	(+ 20)
7. Schöne Künste (Sport)	72	111	(+ 39)
8. Naturgeschichte	242	304	(+ 62)
9. Technologie usw.	195	280	(+ 85)
10. Architektur; militärisches Geniewesen	55	52	(- 3)
11. Ausländische Geschichte und Geographie	97	159	(+ 62)
12. Einheimische Geschichte und Geographie ¹⁾	899	997	(+ 98)
13. Denkschriften	136	197	(+ 61)
14. Linguistik, Philologie	133	159	(+ 26)
15. Literaturgeschichte	84	77	(- 7)
16. Schöne Literatur	844	1069	(+ 225)
17. Spiel	9	16	(+ 7)
Insgesamt: 3419	4281	(+ 862)	

¹⁾ Diese Klasse umfaßt auch die in Schweden und Norwegen (Skandinavien) erschienenen Veröffentlichungen.

Nachstehend andererseits die Gesamtzahlen seit 1914/15:

1914/15: 3735	1919/20: 4486
1915/16: 3931	1920/21: 3757
1916/17: 3948	1921/22: 3673
1917/18: 3637	1922/23: 3419
1918/19: 4305	1923/24: 4281

Die seit 1920/21 festgestellte Rückwärtsbewegung hat aufgehört, ja, das Jahr 1923/24 ist eins der stärksten der letzten zehn Jahre; es kommt nach 1918/19 an dritter Stelle. Alle Klassen machen Fortschritte, mit Ausnahme von dreien, die nur unmerklich abnehmen. Klasse 16 (Schöne Literatur), in welche die dänischen Werke und die Übersetzungen eingereicht sind und die im Jahre 1922/23 eine wesentliche Abnahme verzeichnete, weist die bedeutendste Zunahme auf (+ 225). Die isländischen Veröffentlichungen steigen von 9 auf 62. Die Übersetzungen nehmen wieder zu; es sind ihrer 293 (1920/21: 252; 1921/22: 245; 1922/23: 181). Die Übertragungen aus dem Englischen behaupten die erste Stelle: 199 (151, 165, 101). Dann kommen die aus dem Deutschen: 42 (36, 28, 20), aus dem Französischen: 23 (31, 29, 16) und Schwedischen: 14 (13, 11, 27). Die anderen Sprachen sind durch 15 Übersetzungen vertreten, die Schöne Literatur Dänemarks (ohne die 62 isländischen Veröffentlichungen) durch 714 Originalwerke gegen 654 im Jahre 1922/23.

Die Statistik der Zeitschriften Dänemarks gibt folgendes Bild für die Jahre 1922/23 und 1923/24:

	1922/23	1923/24	
1. Theologie	436	419	(- 17)
2. Recht	26	28	(+ 2)
3. Medizin	24	30	(+ 6)
4. Philosophie	8	7	(- 1)
5. Pädagogik	29	32	(+ 3)
6. Politik	79	74	(- 5)
7. Schöne Künste (Sport)	97	128	(+ 31)
8. Naturgeschichte	47	46	(- 1)
9. Technologie usw.	261	298	(+ 37)
10. Architektur; militärisches Geniewesen	22	27	(+ 5)
11. Ausländische Geschichte und Geographie	4	3	(- 1)
12. Dänische und skandinavische Geschichte und Geographie	397	426	(+ 29)
13. Denkschriften	7	5	(- 2)
14. Linguistik	4	3	(- 1)
15. Literaturgeschichte	23	32	(+ 9)
16. Schöne Literatur	3	2	(- 1)
17. Spiel	1	0	(- 1)
18. Verschiedenes	249	288	(+ 39)
Insgesamt: 1717	1848	(+ 131)	

Der Fortschritt bei den periodischen Veröffentlichungen ist weniger ausgesprochen als bei den Büchern, aber nicht weniger bemerkenswert (+ 131), besonders wenn man bedenkt, daß die Zahl von 1922/23 bereits um 137 Einheiten höher war als die von 1921/22. — Die Zahl der in der Zunahme begriffenen Klassen (9) ist der der abnehmenden gleich. Doch sind die Verluste der letzteren unbedeutend (mit Ausnahme der Klasse 1), während der Zuwachs der Klassen 18, 9, 7 und 12 bedeutend ist.

Deutschland.

Zum ersten Male seit dem Jahre des Waffenstillstands (1918) ist die literarische Produktion Deutschlands in der Abnahme. Die im Jahre 1923 in den Ländern deutscher Zunge (im Gebiet des deutschen Buchhandels) erschienenen Veröffentlichungen sind 30734 an der Zahl, was uns ungefähr zum Standpunkt von 1914 zurückführt:

1914: 29308	1919: 26194
1915: 23558	1920: 32345
1916: 22020	1921: 34252
1917: 14910	1922: 35859
1918: 14743	1923: 30734

Die Statistik nach Stoffen von 1923 befindet sich im „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“ Nr. 265 v. 11. Nov. 1924. Sie ist wie diejenige der früheren Jahre das Werk des Herrn Ludwig Schönrod, des geschickten Statistikers des deutschen Buchhandels. Wider Erwarten hat sich die Klassifizierung nicht geändert. Wir können daher die Ergebnisse von 1922 und 1923 einander gegenüberstellen.